

Inhalt

0. Vorwort von John Cutting	7
I. Das ignorierte ‚Animal Symbolicum‘	9
(1) Symbolische Formen: ein Schlüssel zur menschlichen Psyche?	9
(2) ICD11 und DSM V: Minotaurus im Labyrinth	14
(3) Instinktverlust und Symbolbildung.....	20
(4) Frühe Symboltheorien in der Psychiatrie.....	28
II. Die symbolische Wende	
(1) Ernst Cassirers ‚Philosophie der symbolischen Formen‘	41
(2) Psyche und Symbol nach Cassirer	53
(3) Philosophie und Klinik.....	69
III. Vorformen und Stufen der Symbolisierung	
(1) Vorsymbolische Existenz: Autoregulation und Selbstzentrierung	77
(2) Mathematik und Symboltheorie	89
(3) Muster und Metastabilitäten	96
(4) Symbolbildung: ein Ordnungsversuch.....	106
IV. Eine ‚Matrix mentaler Funktionsräume‘	
(1) Eine ‚Matrix mentaler Funktionsräume‘	117
(2) Zu den spezifischen Qualitäten einzelner Funktionsräume	127
(3) Die symbolische Matrix: Gelingen und Zusammenbruch.....	141
V. ‚Symbolische Form‘ im klinischen Kontext	
(1) HC Leuners ‚konditional-genetische Psychopathologie‘	151
(2) Integrationsstörung statt Schizophrenie?	160
(3) Gruppenverrücktheit	174
(4) Neurologie und Symboltheorie	182
(5) Symbol und Gestalt: eine produktive Synthese	192
VI. Szenarien in neuem Licht	
(1) Neue Definitionen, neue Fragen	201
(2) Elf Thesen für eine ‚Neuen Psychopathologie‘.....	206
Literaturverzeichnis	209
Dank und Widmung	237